

Daniel Basler erlöste den TSV-Anhang



Weinheim (hajö) – Den Fußballern des TSV Viernheim ist ein erfolgreicher Start in den BFV-Pokalwettbewerb 2005/06 um den Hoepfner-Cup gelungen.

Im ersten Pflichtspiel der noch jungen Saison setzten sich die „Blauen“ am Samstagabend bei der TSG Weinheim durch. Das reine Verbandsligaduell in der ersten Pokalrunde wurde für die Zuschauer im Weinheimer Waldstadion für Spieler und Zuschauer zu einer langen Geduldprobe. Denn die Entscheidung fiel erst im Elfmeterschießen, das notwendig geworden war, weil die Partie nach der regulären Spielzeit und der Verlängerung 1:1 stand.

TSG Weinheim – TSV Viernheim 6:7 (1:1)

Zweifellos ein verdienter Sieg des TSV, der damit an seine beiden Erfolge gegen die TSG bei den Punktspielen der vergangenen Saison anknüpfen konnte. Denn allein in der zweiten Halbzeit hatten sich dem TSV gleich mehrere Großchancen geboten, die aber nicht genutzt werden konnten. In der zweiten Pokalrunde geht es nun erneut gegen einen Verbandsligisten. Dann muss die SG HD-Kirchheim, die in der ersten Runde ein Freilos gezogen hatte, im Stadion an der Lorsche Straße antreten. Wann gespielt wird, steht noch nicht endgültig fest. Wegen des Trainingslagers des TSV-Verbandsligakaders am kommenden Wochenende schwebt den „Blauen“ ein Werktagstermin zu Beginn der kommenden Woche vor.

Von der ersten Halbzeit dürf-

ten den TSV-Anhängern, die sehr zahlreich mit ins Gorchheimertal gekommen waren, vor allem eine Szene in Erinnerung bleiben. Als TSV-Keeper Dirk Weckbach in der 22. Minute einen Zusammenprall mit Zart hatte, krachte es gewaltig. Weckbach musste zur Untersuchung ins Krankenhaus gebracht werden, und eine schlimme Verletzung bis hin zum Beinbruch war zu befürchten. Aber noch während des Spiels kam glücklicherweise weitgehend Entwarnung. Bei Weckbach, der die Schlussphase des Spiels schon wieder als Zuschauer miterleben konnte, hatten die Ärzte nämlich nur eine schwere Wadenprellung festgestellt.

In der Anfangsphase hatten die Gastgeber leichte Feldvorteile. Größere Chancen erspielten sie sich jedoch nicht. So musste Weckbach nur einmal gegen Zart eingreifen. Nach seinem Ausscheiden nahm der aus Dossenheim zum TSV gekommene Neuzugang Pino Vorraro Weckbachs Stammsplatz zwischen die Pfosten des TSV-Tores ein. Langsam bekam der TSV immer mehr Spielanteile. Die TSG konnte die Angriffe der Viernheimer oft nur durch unfaire Attacken stoppen. Schon in den ersten 30 Minuten zückte Schiri dreimal den gelben Karton gegen Weinheimer Spieler.

Dass der TSV dann in der 33. Minute zur Führung kam, war die logische Konsequenz der munteren Spielzüge, die die Viernheimer aufzogen. Mit einem Kopfball legte Weidmann für Cafaltzis auf. Dessen Schuss konnte TSG-Torwart Tuzyna, in der Vorsaison noch beim VfR Mannheim, nicht unter Kontrolle bringen. Cafaltzis setzte entschlossen nach und markierte das 0:1. Noch vor der Pause kamen die Gastgeber zum

Ausgleich. Krohne lupfte den Ball zu Bozunovic. Dessen Querpass strich zwar an Vorraro und am Tor vorbei, am langen Pfosten stand jedoch Bourabha, der wenig Mühe hatte, zum 1:1 einzuschieben.

Auch im zweiten Spielabschnitt war der TSV weitgehend die spielbestimmende Mannschaft. Dagegen setzten die Gastgeber vor allem auf Konter. Nach einem Eckball von Lucchese köpfte Kümmel knapp über die Querlatte. Wenig später war Kümmel vor dem eigenen Tor gefordert, als er einen Schuss von Krohne abblockte. Der anschließende Eckball wurde eine sichere Beute von Vorraro. Sein Gegenüber Tuzyna bekam deutlich mehr zu tun. So klärte er knapp vor Dutt. Ein Freistoß des eingewechselten Basler brachte nichts ein. Zu einem wahren Festival vergebener Chancen kam es dann in der 73. Minute. Als Dutt von der Torauslinie in den Strafraum geflankt hatte, scheiterte Weidmann gleich dreimal aus kürzester Entfernung am reaktions-schnellen Tuzyna, der eine Minute später erneut Weidmann im Wege stand.

Die nächste Gelegenheit bot sich Lucchese, der jedoch seinen Volleyschuss verzog. Vor Vorraros Kasten tat sich in der letzten halben Stunde der regulären Spielzeit nur noch wenig. Einen Freistoß von Bourabha brachte er sicher unter Kontrolle. Nachdem die halbe Truppe der Gastgeber bis dahin gelbe Karten gesehen hatte, zückte der Schiedsrichter Krieg in der 81. Minute rot, als Sebastian Müller einen TSV-Angreifer kurz hinter der Mittellinie über die Klings springen ließ. Vom TSV sah nur Cafaltzis eine gelbe Karte, als er den Ball weg-schlug.

Wie so oft, machte sich die Überzahl des TSV auch in der Verlängerung nur bedingt bemerkbar. Zwar blieb der TSV spielbestimmend, die beste Möglichkeit der Verlängerung bot sich allerdings den Gastgebern. Als Schäfer in der 105. Minute aus der Distanz abzog, knallte sein Schuss gegen den linken Pfosten des TSV-Pfostens. Nach einer schönen Angriffsaktion des TSV über die rechte Seite zielte Basler knapp am langen Pfosten vorbei.

Beim schließlich notwendig gewordenen Elfmeterschießen wurden Pino Vorraro und Daniel Basler aus Sicht des TSV zu den Pokalhelden. Als Weidmann seine Tuzyna-Träume auch vom Elfmeterpunkt nicht ablegen konnte, fühlten sich die Weinheimer schon wie der Sieger. Aber der TSV kam nach dem zwischenzeitlichen 2:4 ins Spiel zurück. Vorraro parierte die Strafstöße von Öksuz und Kohl. Schließlich verwandelte Basler den alles entscheidenden 14. Elfmeter zum 7:6-Siegtreffer für den TSV.

◆ FAKTEN ZUM SPIEL

TSG Weinheim: Tuzyna, Faulstich (80. Arifi), Seb. Müller, Schäfer, Bozunovic, Bourabha, Zart, Kohl, Dobiasch, Krohne, Böttcher (46. Öksuz). **TSV Viernheim:** Weckbach (23. Vorraro), Yildirim, Kümmel, Özdemir, Rummel, Giegerich (60. Basler), Lucchese, Dutt (76. Ott), Weidmann, Schader, Cafaltzis. **Tore:** 0:1 (33.) Cafaltzis, 1:1 (42.) Bourabha. **Elfmeterschießen:** Bourabha 2:1, Yildirim 2:2, Krohne 3:2, Weidmann scheidet an Tuzyna, Dobiasch 4:2, Schader 4:3, Öksuz scheidet an Vorraro, Özdemir 4:4, Schäfer 5:4, Cafaltzis 5:5, Zart 6:5, Kümmel 6:6, Kohl scheidet an Vorraro, Basler 6:7. **Schiedsrichter:** Hans-Dieter Krieg (Leimen).